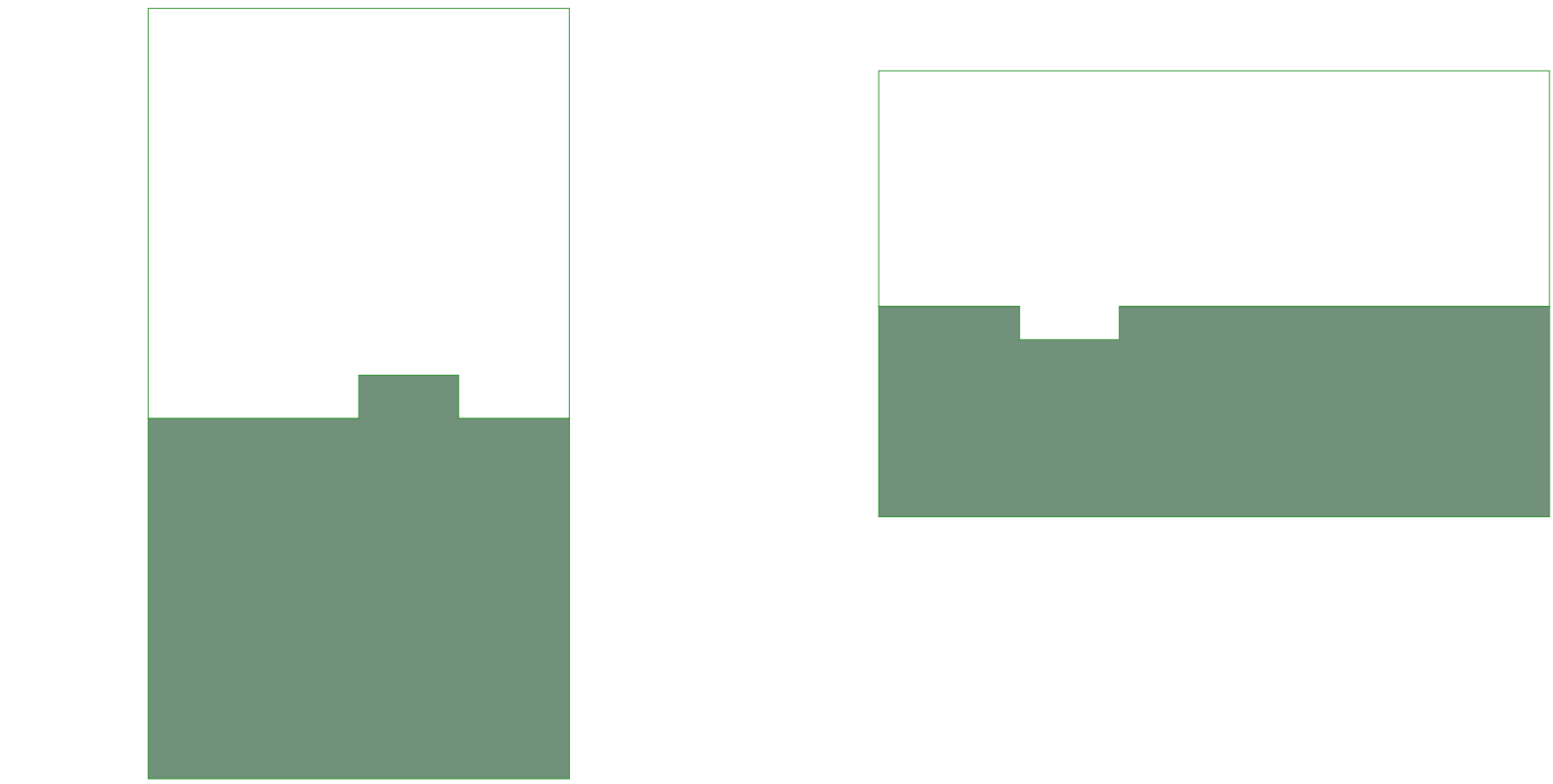




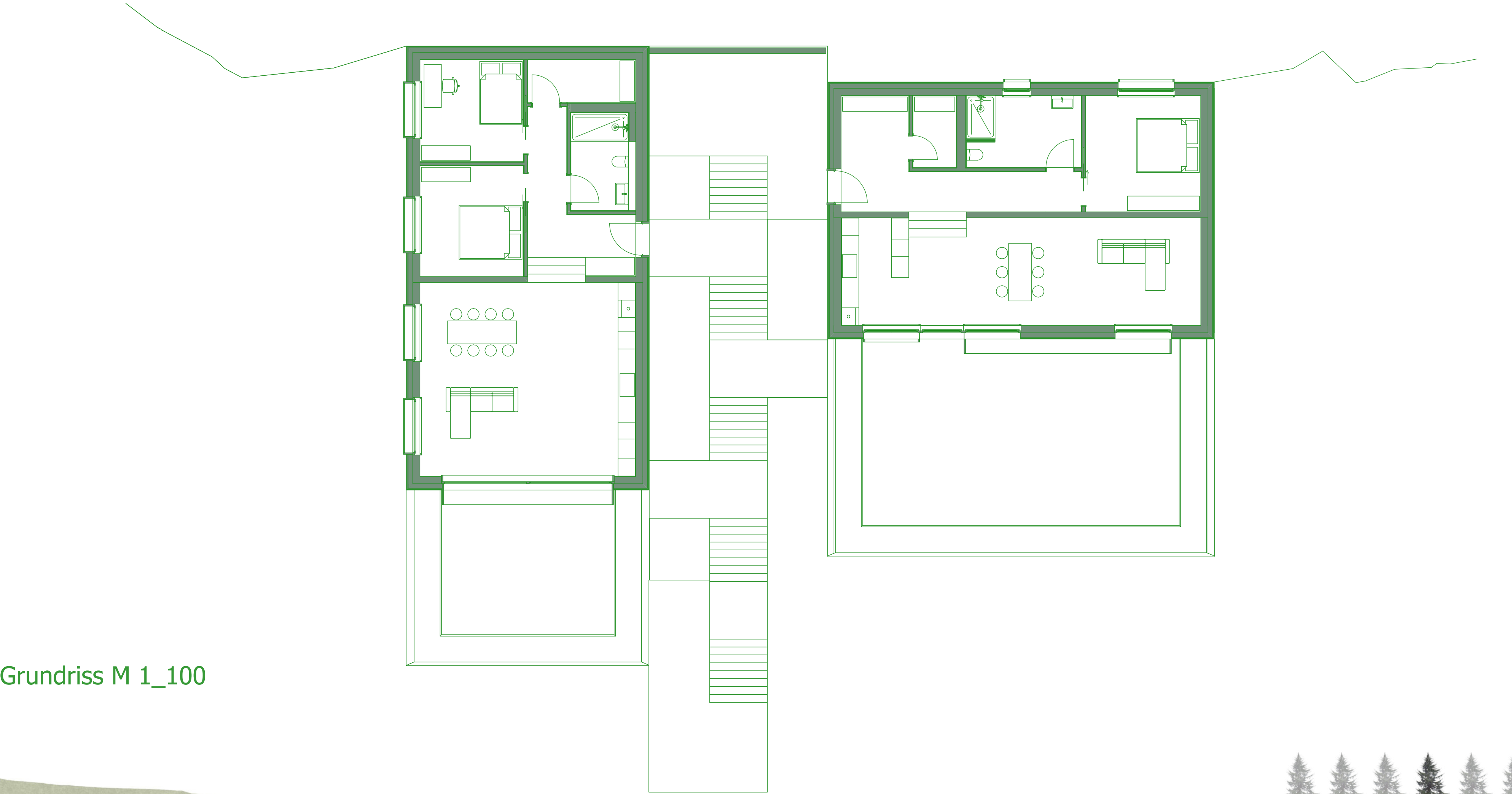
Der schmale Baukörper des Gebäudes unterscheidet sich durch seine Positionierung und Grundrissanordnung markant vom breiteren Baukörper. Während der breitere Baukörper eng am Hang liegt, ist der schmale Baukörper niedriger gesetzt und schiebt sich wesentlich weiter aus dem Berg in Richtung Tal. Dies gibt ihm nicht nur eine markantere Präsenz, sondern auch eine einzigartige Wahrnehmung von Raum und Landschaft. Im Erdgeschoss des schmalen Baukörpers befindet sich eine Drei-Raum-Wohnung. Diese Wohnung greift das Konzept des breiten Baukörpers auf, interpretiert es jedoch auf neue Weise: Die Nebenräume wie Schlafzimmer und Badezimmer sind im erhöhten Bereich nach hinten zum Berg hin angeordnet, während der Wohn-, Ess- und Kochbereich im tiefer liegenden Bereich an der Talseite eingerichtet ist. Diese Aufteilung ermöglicht einen direkten Blick ins Tal und maximiert so die Nutzung der Aussicht. Eine großflächige Dachterrasse bietet zusätzlichen Freiraum im Außenbereich und erweitert das Wohnerlebnis um eine attraktive Outdoor-Komponente. Das Herausschieben des Baukörpers aus dem Hang verbessert nicht nur den südlichen Ausblick, sondern schafft auch zusätzliche Blickachsen in andere Richtungen. So lässt sich von hier aus nicht nur das Tal, sondern auch die umliegende Landschaft genießen. Große, fußbodenbündige Hebe-Schiebe-Elemente als Südfenster ermöglichen eine großzügige Raumöffnung nach außen und verbinden den Innenraum harmonisch mit der Terrasse.



Das Erdgeschoss des breiten Baukörpers enthält eine 2-Raum-Wohnung mit einer großen Dachterrasse. Eine große Fensterfront, bestehend aus drei quadratischen Fenstern und einer Terrassentür, öffnet den Raum nach Süden. Die Fenster sind außen optisch durch Holzflächenbänder verbunden und mit Fensterbänken gerahmt, die als Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz dienen. Eine Auskragung der Decke und des Dachs bietet gleichzeitig Wetter- und Sonnenschutz. Der Innenraum ist ebenfalls wie der Außenraum abgestuft gestaltet; drei Stufen führen nach unten, sodass der Raum sich zum Tal hin öffnet und höher wird, was den Effekt eines Gemädegalerie-Ausblicks verstärkt. Nebenräume befinden sich oben, während die Lebensräume unten konzentriert sind. Ein offenes Raumkonzept mit Wohn-, Koch- und Essbereich rundet das Design ab. Die beiden Untergeschosse bilden eine Maisonettewohnung. In jedem Geschoss wurden Fensterbänder aus Holz angebracht, um das Gebäude weiter optisch zu strecken und sich vom schmalen Baukörper abzugrenzen. Geschoss -2 bildet das niedrigste Level des breiten Hauses; die Terrasse geht hier in einen Garten über, der ebenfalls durch Fensterrahmen zum Sitzen ergänzt wird. Die Absturzsicherung der Terrassen und des Gartens wird durch attraktiv gestaltete Pflanztrogsysteme, eine Art Hochbeet, gewährleistet.



Vertiefung Wohnbereich



Grundriss M 1_100

